

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 101 (2023)

Heft: 3

Rubrik: Aus den Bereichen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Bereichen

Klettern am Brüggigrat.

Bild: Heinz Kasper



Mitgliederdienst

Mutationen

18.4.2023 – 20.7.2023

Todesfälle

Vorname	Name	Geb.-Dat.	Anzahl Mitglie- derjahre
Bernhard	Bürgi	25.11.1931	69
Heinz	Köhli	22.05.1936	55
Hans Jörg	Müller-Siebenmann	22.07.1934	71
Jost	Rogger	30.12.1930	19
Kurt	Schöenthal	09.05.1922	40
Regula	Steimle	18.08.1959	21
Marc	Thompson	20.06.1993	7
Hans-Rudolf	Walther	01.08.1946	54

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Nicht vergessen: Rechnung begleichen und Adressmutation durchführen!

Mitgliedern, denen die Clubnachrichten/Die Alpen nicht per Post zugestellt werden können oder die trotz mehrmaliger Zahlungsauforderung ihren Mitgliederbeitrag nicht bezahlen, werden von der Mitgliedschaft ausgeschlossen (Art. 4, Abs. 7 der Statuten des Zentralverbands, Art. 8 der Statuten der Sektion Bern). Gleiches gilt für Mitglieder, denen infolge unbekannter Anschrift keine Rechnung gestellt werden kann.

Den Mitgliedern, die die Änderung ihrer Adressdaten oder Email-Adressen selbst auf sac-cas.ch durchführen, danke ich für ihre Unterstützung.

Neumitgliederorientierung

Im Juni fand die Neumitgliederorientierung unmittelbar vor der Sektionsversammlung erstmals im Hotel Kreuz statt. Nach der Begrüssung wurde den zahlreichen Anwesenden unser Sektionsleben in allen Facetten vom Präsidenten und Vorstandskolleg:innen vorgestellt. Im Anschluss an die Versammlung waren alle zum sommerlichen Apéro eingeladen.

Die nächste Neumitgliederorientierung findet am Mittwoch, 6. Dezember 2023, statt.

Klaus Rapp, Mitgliederdienst Sektion Bern SAC

In Kürze

Das Klavier im Clublokal sucht ein neues Zuhause

Das Klavier im Clublokal ist ein zum Anschauen schönes Stück, leider ist es stark verstimmt und lässt sich gemäss einer kürzlich durchgeföhrten Expertise nicht mehr mit vernünftigem Aufwand stimmen. Mit anderen Worten, das Klavier kann nur noch als **Dekostück** verwendet werden.

Der Vorstand hat deshalb beschlossen, dass das Klavier gratis an allfällige Interessenten oder Interessentinnen abgegeben werden kann. Bedingung ist, dass es am Standort im Clublokal abgeholt wird.

Falls du von diesem Angebot Gebrauch machen willst oder vorab den Expertenbericht zugestellt haben möchtest, melde dich bei clublokal@sac-bern.ch





Feierlich-fröhliche Fahnenübergabe. Alle Bilder Micael Schweizer.

Fahnenübergabe an die Hüttenwarte

Am 24./25. Juni 2023, anlässlich der Einweihung der umgebauten Gaulihütte, überreichten die Projektverantwortlichen symbolisch die SAC-CAS-Fahne an die Hüttenwarte Kathrin Bicker und Roger Bläuenstein. Die Hüttengäste kamen überraschend zu einem feinen Apéro.

Fast wäre die Einweihung der umgebauten Gaulihütte ins Wasser gefallen. Weil der Zustieg wegen Steinschlaggefahr auf einem Abschnitt kurzfristig gesperrt wurde, musste die Gemeinde Innertkirchen mit grossem Einsatz und unter zeitlichem Druck eine Umleitung erstellen. Die Arbeiten wurden rechtzeitig fertiggestellt – wofür der Gemeinde herzlich gedankt sei – sodass die Hüttenwarte die Gäste der Einweihungsfeier sowie die übrigen Gäste an diesem ersten Wochenende der Sommersaison begrüssen konnten. An dieser Stelle sei vorab dem Hüttenteam unter der Führung von Katrin Bicker und Roger Bläuenstein gedankt. Für ihren herzlichen Empfang, die Flexibilität (vor allem beim grosszügigen Apéro) und die zuvorkommende Bewirtung. Es ist schön, engagierte Hüttenwarte in der Gaulihütte zu wissen!

Nach dem individuellen Aufstieg konnte am Samstag unter fachkundiger Führung durch unseren Hüttenobmann und Leiter des Bauprojektes, Lukas Rohr, und dem Geschäftsführer der Burn Spezialbau AG, Andreas Burn, die umgebaute Hütte sowie der neu erstellte Lawinenkeil besichtigt werden. Es folgte die sym-



Lukas in den Alpenrosen. Bild: Micael Schweizer



Was für ein Wasserfall! Bild: Micael Schweizer

bolische Übergabe der Hütte durch Überreichung einer SAC-CAS-Fahne aus den Händen des Präsidenten der zentralen Hüttenkommission, Hanspeter Bürgi, von Lukas Rohr und mir an die Hüttenwarte Katrin und Roger. Nach diesem formellen Akt wurden alle anwesenden Hütten Gäste durch die Sektion Bern zum Apéro eingeladen, an welchem angeregt über die neue Hütte diskutiert wurde. Der Grundton: Die Hütte ist schön und freundlich.

Speziell hinzuweisen ist auf den interessanten und nicht alltäglichen Austausch zwischen den zahlreichen Personen, welche am Umbauprojekt beteiligt waren. So habe ich mich sehr gefreut, das Team der Burn Spezialbau AG mit allen Handwerkern kennenzulernen. Anwesend waren auch Vertreter der Schranz Holzbau GmbH und der BEO Helicopter AG. Leider konnte niemand vom Architekten-Team der Werkgruppe AGW und von der esotec GmbH anwesend sein. Vonseiten des Zentralverbandes und der Geschäftsstelle waren der bereits erwähnte Hanspeter Bürgi und seine Frau, sodann Petra Waldburger aus dem Bereich Hütten und Fabienne Bögli, Bereichsleiterin Kommunikation, anwesend. Aus unserer Sektion waren neben dem bereits erwähnten Hüttenobmann auch unser Hüttenverwalter, Jürg Häberli, und der Hüttenchef der Gaulihütte, Daniel Slongo, und weitere Mitglieder der Hüttenkommission (Urs Stettler, Emil Brüniger, Jürg Schlatter und Urs Witmer) sowie die Leiterin des Ressorts Umwelt, Annika Winzeler, zugegen. Allen Beteiligten danke ich im Namen der Sektion ganz herzlich für die tatkräftige Mitwirkung, welche den erfolgreichen Umbau möglich gemacht haben. Allen Anwesenden danke ich für die Teilnahme am rundum gelungenen Einweihungsanlass.

Der Sonntag gestaltete sich individuell in Form des Besuches der Dakota auf dem Gauligletscher unter der Führung von Lukas Rohr und dem Abstieg auf mehr oder weniger ausgedehnten Wanderwegen. Ich selber wählte vor dem Frühstück eine Wanderung mit Fred, einem herzlichen Zimmermann der Schranz Holzbau GmbH, zum Gauligletscher und danach in Begleitung von Urs Witmer, unserem Protokollführer der Hüttenkommission, den Abstieg über den Kettenweg und die Wasserfalltour, was sich als wunderschöne Exkursion im Gaulikessel entpuppte. Mit der Dusche am Rande des stiebenden Wasserfalls ist diese Wanderung kurzzeitig wortwörtlich ins Wasser gefallen!

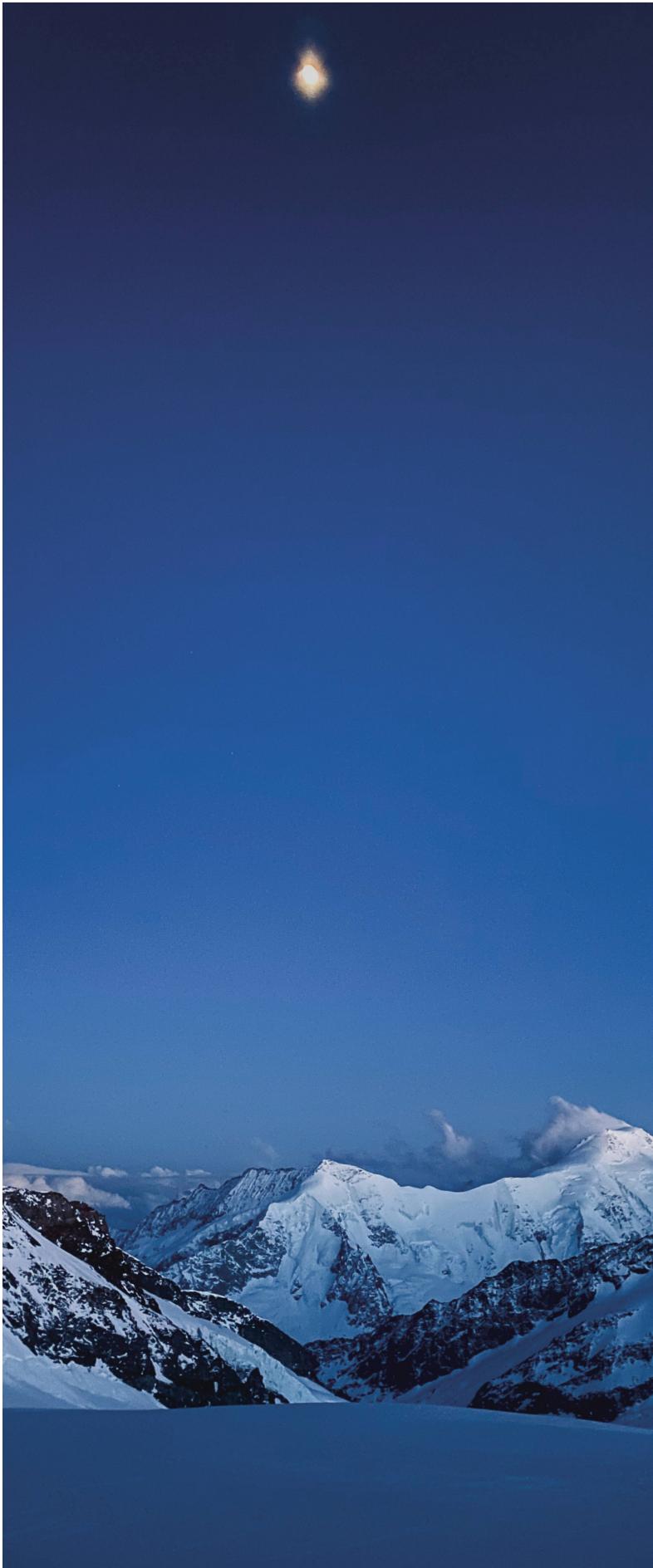
Micael Schweizer, Präsident

Für Gleitschirmflieger ist die Allmenalp ein Eldorado

Erleben Sie ein einmaliges Alpenpanorama und grenzenlose Freiheit mit Ausblick auf das UNESCO-Welterbe der Schweizer Alpen. Auch attraktive Tandemflüge können auf der Allmenalp genossen werden.

Luftseilbahn Kandersteg-Allmenalp AG
Allmenbahnstrasse 23, 3718 Kandersteg
info@allmenalp.ch | +41 (0)33 675 16 90





Mondlicht an der Mönchsjochhütte. Foto: Janos Kalmann

Veteranen

Programm

Detailprogramm Castagnata

September

- Mo. 4.** **Veteranen:** **Veteranenhöck**, max. TN 75, monatliches Treffen, 15.00 Uhr, Kongresszentrum Kreuz; Leitung Obmann, Kurt Helfer, +41 31 921 43 58 / +41 79 623 86 12
- Di. 5.** **Gängige:** **Foggenhorn 2569, T3**, max. TN 8, Blatten b. Naters – (LSB) Belalp 2094 – Foggenhorn 2569 – Nessel 2015 – Suone Nessjeri – Belalp 2094; (+/- 900 m) (13 km) (5 h), anspruchsvolle Bergwanderung: gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Bhf Bern; Zugabfahrt 07.07. Leitung: Christian Indermaur, +41 31 829 22 69 / +41 79 312 50 18
- Di. 5.** **Bären:** **Zur Eiche von Châtillon JU, T1**, max. TN 20, Courrendlin 440 – Cras des Chenals 562 – Châtillon JU Eiche 550 – La Fenatte 512 – Cras de Couroux 499 – Delsberg 410; (+370/-400 m); (12 km), (3.5 h), Verpflegung aus dem Rucksack; Rückkehr in Bern 17.30. Bhf Bern; Zugabfahrt 08.12. Leitung: Heinrich Krebs, 031 761 15 70 / 079 339 45 72
- Do. 7.** **Gängige:** **Rund ums Wiriehore 2032, T2**, max. TN 12, Bergstation Nüegg 1415 – Wirie – Pass Pt. 2031 – Abendmatte – Schwarzenberg – Nüegg; (+670/-670 m); (9 km), (4 h), Wanderstöcke empfohlen. Detailprogramm folgt. Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31 / 079 218 33 26
- Do. 7.** **Bären:** **Stockhütte (Rinderbühl-Emmetten) – Klewenalp, T1**, max. TN 15, Stockhütte Rinderbühl (Emmetten) 1277 – Lochhütte – Tannibüel 1525 – Rothen – Klewenalp 1593; (+352/-34 m); (6 km), (3 h), ME im Restaurant. Bhf Bern; Zugabfahrt 07.00. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann, +41 79 704 80 75
- Di. 12.** **Bären:** **Schwarzenegg – Brenzikofen, T2**, max. TN 20, Schwarzenegg 920 – Unterlangenegg 844 – Rachholtern 833 – Lueghubel 885 – Luegholz – Boden 591 – Brenzikofen 583; (+150/-400 m); (11 km), (3.25 h), Leichtere Wanderung mit teilweise etwas steilerem Abstieg. Stöcke empfohlen. Bhf Bern; Zugabfahrt 08.34. Leitung: Robert Keller, +41 31 839 18 77 / +41 76 370 78 71
- Di. 12.** **Bären:** **Partnerinnenwanderung; entlang dem Murtensee, T1**, max. TN 15, Murten 448 – Muntelier – Chablais – Sugiez – Praz 434; (+40/-60 m); (9 km), (2.75 h), ME im Restaurant. Bhf Bern; Zugabfahrt 08.08. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann, +41 79 704 80 75

- Do. 14.** **Gängige: Von Raron nach Ergisch, T2, max. TN 20,** Raron 637 – Turtig 636 – Eischoll 1220 – Pt 1297 – Pt 1307 – Ergisch 1086. Zurück in Bern 17.54; (+860/-410 m); (11 km), (4 h). Bhf Bern; Zugabfahrt 07.34. Leitung: Helmut Salzgeber, +41 31 951 70 86 / +41 79 870 30 89
- So. 17.** **Bären: Wanderung zum Eidg. Dank – Buss – und Betttag, T1, max. TN 20,** Ramsei 600 – Ramseistäg – Ranflühstäg – Rüderswil 655 – Zollbrück 626; (+80/-55 m); (6 km), (1.75 h), Innehalten in der Kirche Rüderswil; ME im Restaurant in Zollbrück. Bhf Bern; Zugabfahrt 08.50. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann, +41 79 704 80 75
- Mo. 18.** **Veteranen: Gurtenhöck, max. TN 50,** Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Bahn. Der Höck wird abwechslungsweise durch Paul Kaltenrieder, Hans Rohner und Peter Reubi geleitet.; Zeit: 10.0 Uhr Talstation Gurtenbahn. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42
- Di. 19.** **Bären: Tour de Grouze, T1 – T2, max. TN 20,** Station Puidoux 618 – Bois de Romont – Tour de Grouze 924 – La Croix – Puidoux; (+350/-350 m); (10 km), (3 h), Nur kurzer steiler Aufstieg (T2) ME im Restaurant. Rückkehr in Bern 18.00. Stöcke von Vorteil. Bhf Bern; Zugabfahrt 08.04. Leitung: Peter Blunier, +41 31 371 37 70 / +41 77 504 84 07
- Do. 21.** **Gängige: Den murmelnden Wassern entlang: Bis de Dessous und Bissey Vieux, T2, max. TN 15,** Haute Nendaz 1287 m – Le Bleusy – Les Mayens des Eaux 1522 m – Le Laventier – La Coumba – Haute Nendaz; (+430/-430 m); (13 km), (4.5 h). Bhf Bern; Zugabfahrt 07.07. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann, +41 79 704 80 75
- Di. 26.** **Bären: Belalp und die atemberaubende Aussicht, T2, max. TN 15,** Belalp LSB 2050 – Bruchegg – Lüsgersee – Tyndalldenkmal 2351 – Hotel Belalp 2131 – Belalp LSB; (+290/-290 m); (5 km), (2.5 h). Sowohl steiler Aufstieg wie auch Abstieg. ME im Hotel/Restaurant Belalp. Stöcke empfohlen. Bhf Bern; Zugabfahrt 08.07. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann, +41 79 704 80 75
- Do. 28.** **Gängige: An der Waldgrenze: Gspon – Gibidum – Giv, T2, max. TN 15,** Gspon 1890 – Säldolti 2192 – Sitestaffel 2217 – Gibidumpass 2200 – Giw 1962; (+514/-443 m); (8 km), (3.75 h), Stöcke empfohlen, Verpflegung aus dem Rucksack, Start und Schlusstrunk in Restaurants. Bhf Bern; Zugabfahrt 07.07. Leitung: Tedy Hubschmid, 031 351 58 60 / 077 414 38 44
- Do. 28.** **Bären: Oberdorf SO – Lommiswil – Bettlach, T1, max. TN 15,** Oberdorf SO 655 m – Lommiswil – Allmend – Bettlach Hof 595 m; (+30/-250 m); (7 km), (2.5 h), für «ruhige» Bären geeignet, Essen im gemütlichen Restaurant Neue Zelg; Abstieg nach Bettlach per Bus. Bhf Bern; Zugabfahrt 08.35. Leitung: Samuel Bakaus, +41 62 923 10 09 / +41 79 458 57 73
- Mo. 2.** **Veteranen: Veteranenhöck, max. TN 75,** monatliches Treffen, 15.00 Kongresszentrum Kreuz; Leitung Obmann, Kurt Helfer, +41 31 921 43 58 / +41 79 623 86 12
- Di. 3.** **Bären: Habsburg, T1, max. TN 18,** Bahnhof Brugg, Start Kafi in Altstadt Brugg, hinunter zur Aare, der Aare entlang aufwärts nach Bad Schinznach mit Zwischenhalt, hinauf zum Schloss Habsburg, Mittagessen aus dem Rucksack auf Restaurant Terrasse vom Schloss Habsburg, Abstieg nach Vindonissa; (+190/-190 m); (12 km), (3.5 h), Stöcke. Bhf Bern; Zugsabfahrt 08.33. Leitung: Oswald Bachmann, 062 961 70 65 / 079 230 52 21
- Do. 5.** **Gängige: Das Gotteshaus im Bachtobel, T1, max. TN 20,** Hedingen 496 – Jonentalkapelle 434 – Rottenschwil (Brücke) – Emauskapelle 391 – Bremgarten-Obertor; (+127/-238 m); (16 km), (4.5 h), Stöcke empfohlen. Es ist eine leichte, aber relativ lange Tour. Sie ist auch für rüstige Bären geeignet. Stöcke empfohlen. Bhf Bern; Zugsabfahrt 08.02 Uhr. Leitung: Peter Seiler, +41 79 208 37 28
- Do. 5.** **Bären: Porrentruy – Miécourt, T1, max. TN 20,** Porrentruy 422 – Vendlincourt 448 – Miécourt 479; (+275/-220 m); (13 km), (3.5 h). Bhf Bern; Zugabfahrt 07.42. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42
- Di. 10.** **Bären: Der jungen Emme entlang, T1, max. TN 20,** Kemmeribodenbad 976 – Schwand 956 – Büetschli 920 – Buchhütten 931 – Talmühle 861 – Schangnau 930. Leichte Wanderung der Emme entlang; (+170/-130 m); (9 km), (3 h), Stöcke fakultativ. Bhf Bern; Zugabfahrt 08.36. Leitung: Robert Keller, +41 31 839 18 77 / +41 76 370 78 71
- Mi. 11.** **Veteranen: Bildervortrag im Clublokal, max. TN 40,** Bildervortrag nach besonderem Programm. Leitung: Walter Kuster, 031 972 32 28 / 079 837 60 26
- Do. 12.** **Gängige: Le Sentier du Sel, T2, max. TN 18,** Plambuit 802 – Salin sur Ollon 946 – Panex – Glutières – Le Bouillet/ Salins de Bex 485, Wanderung entlang der alten Soleleitung aus Lärchenholz. Anreise: Bern HB – Lausanne – Aigle – Plambuit VD/Rückreise: Les Salines – Bex – Lausanne – Bern HB; (+380/-680 m); (11 km), (3.5 h). Ein Besuch der Salzminen von Le Bouillet/Bex wird zu einem späteren Zeitpunkt als separater Anlass ausgeschrieben. Bhf Bern; Zugabfahrt 07.34 Uhr. Leitung: Kurt Helfer, +41 31 921 43 58 / +41 79 623 86 12
- Mo. 16.** **Veteranen: Gurtenhöck, max. TN 50,** Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Bahn. Der Höck wird abwechslungsweise durch Paul Kaltenrieder, Hans Rohner und Peter Reubi geleitet. Zeit: 10.00 Uhr Talstation Gurtenbahn. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42

Aus den Bereichen

- Di. 17. **Veteranen: Castagnata in der Ossola, T2, max. TN 40.** Gängige: Domodossola 270 – Vagna 430 – Prata 540 – Andosso 650 – Vallesone 660 – San Defendente Cruppi 535 – Sacro Monte Calvario 285 – Domodossola. (+/-395 m), (10.5 km), (3.25 h). Bären: Domodossola 270 – Vagna 4 (verkürzte Variante); (+/-250 m); (7.5 km), (2.5 h). ID oder Pass, Wanderstöcke empfohlen. Bhf Bern; Zugabfahrt 07.34 Uhr. Leitung: Kurt Helfer, +41 31 921 43 58 / +41 79 623 86 12
- Do. 19. **Gängige: La Tour de Moron, T2, max. TN 12,** Pontenet 711 – Moron Sommet 1336 – Combioz 1031 – Plain Fahyn 790 – Gorges de Perrefitte – Perrefitte 590; (+700/-800 m); (13 km), (5 h), Stöcke. Bhf Bern; Zugabfahrt 07.42 Uhr. Leitung: Christian Indermaur, +41 31 829 22 69 / +41 79 312 50 18
- Do. 19. **Bären: Dem Hochrhein entlang, T1 – T2,** max. TN 20, Rheinau ZH 358 – Rheinfall 400; (+206/-174 m); (9 km), (2.75 h). Einfache Wanderung entlang dem Rhein, grösstenteils auf deutscher Seite. Weg belegt mit starken Wurzeln. Verpflegung aus dem Rucksack. Stöcke werden dringend empfohlen. ID oder Pass mitnehmen. Bhf Bern; Zugabfahrt 08.02. Leitung: Heinrich Krebs, 031 761 15 70 / 079 339 45 72
- Di. 24. **Bären: Knörrihubel – Aetzrütti, T1 – T2,** max. TN 15, Wikartswil 772 – Knörrihubel 934 – Mänziwilegg – Ätzrütti – Schafhausen 607; (+274/-440); (10 km), (3.25 h), Stöcke empfohlen, Verpflegung aus dem Rucksack. Bhf Bern; Zugabfahrt 09:00. Leitung: Peter Seiler, +41 79 208 37 28
- Do. 26. **Gängige: Oberwaldfluh im Emmental, T2,** max. TN 20, Weier i.E. 737 – Oberhorn 948 – Oberwald – Wyssachen 695 (evtl. Huttwil); (+220/-250 m); (10 km), (3.5 h), Mittagessen Rest. Hirschen, Oberwald. Stöcke empfohlen. Bhf Bern; Zugabfahrt 08.20. Leitung: Samuel Bakaus, +41 62 923 10 09 / +41 79 458 57 73
- Di. 31. **Bären: Le Gibloux, T1,** max. TN 20, Sorens Camping 1021 – le Gibloux 1206 – Vuisternens-en-Ogoz, croisée 780 – (Farwagny-le-Grand 701) Die Tour wird, abweichend vom Jahresprogramm, in umgekehrter Richtung geführt.; (+240/-470 m); (6 km), (3 h), Verpflegung aus dem Rucksack, Retour in Bern 16.27. Bhf Bern; Zugabfahrt 08.04. Leitung: Hans Ulrich Zaugg, +41 31 869 25 73 / +41 79 655 95 30

November

- Do. 2. **Gängige: Durch die «Schluchten» des Frienisberg, T1,** max. TN 15, Hinterkappelen 507 – Schüpfenried Biohof – Möriswil 635 – Wohlen 547 – Hinterkappelen; (+/-240 m); (8 km), (3.5 h), Wanderstöcke empfohlen. Treffpunkt und Abfahrt ca. 09.30: folgt im Detailprogramm. Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31 / 079 218 33 26
- Mo. 6. **Veteranen: Veteranenhöck,** max. TN 75, monatliches Treffen, 15.00 Kongresszentrum Kreuz; Leitung Obmann, Kurt Helfer, +41 31 921 43 58 / +41 79 623 86 12
- Di. 7. **Bären: Emmentaler Genusswanderung, T1,** max. TN 20, Wasen i.E. 752 – Schaber – Schonegg 852 – Kneubühl 801 – Sumiswald 663; (+290/-330 m); (10 km), (3 h), Mittagessen im Restaurant Kreuz, Sumiswald. Wanderstöcke nach Bedarf. Bhf Bern; Zugabfahrt 07.50. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42
- Do. 9. **Bären: Flusswandern entlang der Glatt, T1,** max. TN 20, Hochfelden 399 – Station Glattfelden – Löchli – Laubberg 487 – Glattfelden 374; (+150/-170 m); (10 km), (3 h), Stöcke empfohlen. Bhf Bern; Zugabfahrt 07.31. Leitung: Hans Ulrich Zaugg, +41 31 869 25 73 / +41 79 655 95 30
- Di. 14. **Bären: Aargau 10, T1,** max. TN 20, Murgenthal 416 – Fulenbach – Boningen 414 – Aarburg 407; (+10/-17 m); (11 km), (2.5 h), ME im Restaurant. Retour in Bern 17.00. Bhf Bern; Zugabfahrt 07.07. Leitung Peter Blunier, +41 31 371 37 70 / +41 77 504 84 07
- Mi. 15. **Bildervortrag im Clublokal** gemäss besonderem Programm. Leitung: Walter Kuster, +41 31 972 32 28 / +41 79 837 60 26
- Do. 16. **Gängige: Über die Lägern von Baden nach Regensburg, T2,** max. TN 15, Baden 385 – Abstieg zur Limmat 360, Aufstieg zum Schartenfels 465 – Hochwacht 853 – Schloss Regensberg 610; (+676/-443 m), (12 km), (4 h); Stöcke fakultativ. Bhf Bern; Zugabfahrt 08:33. Leitung: Tedy Hubschmid +41 31 351 58 60 / +41 77 414 38 44
- Mo. 20. **Veteranen: Gurtenhöck,** max. TN 50, Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Bahn. Der Höck wird abwechselungsweise durch Paul Kaltenrieder, Hans Rohner und Peter Reubi geleitet. Zeit: 10.00 Uhr Talstation Gurtenbahn. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42

Gut, das Monument Valley ist etwas wettläufiger...



Höhenrundweg
Gryden



Bei uns gibts dafür einen
Nussgipfel in der Nähe.





Eisformationen auf dem Weg zum Weissmies. Den Tourenbericht zum Bild findest du auf der Webseite.



Apéro, Gedankenaustausch sowie baden am Anfang. Foto: Heinz Kasper.



Abendstimmung. Foto: Heinz Kasper.



Genuss mit Ausblick. Foto: Verena Kasper.

Zäme chille, zäme grille

Grillplausch der Tourenleiterinnen und -leiter im Schlösslibad Kehrsatz.

Unterhalb des Landsitzes Lohn, wo früher die Staatsbesuche der Eidgenossenschaft übernachteten, sowie dem Schulheim Schlössli Kehrsatz befindet sich nur drei Minuten zu Fuss vom Bahnhof das Schlösslibad, welches wie das Schulheim dem Kanton gehört. Vor rund 15 Jahren wollte dieser aus Kostengründen den Badweiher schliessen. Anwohner, welche dieses Bad mit einem Abonnement ebenfalls nutzen, gründeten eine Interessengemeinschaft, schossen eine stattliche Summe für die anstehenden Reparaturarbeiten ein, sodass das Bad den Schulkindern und der IG erhalten blieb.

Für die Zusammenarbeit zwischen Tourenleiterinnen und -leitern ist es wichtig, dass Gelegenheiten bestehen, Gedanken auszutauschen, mit Freunden zu plaudern, neue Gesichter kennenzulernen, Touren zu planen.

In den letzten zwei Jahren gab es im Sommer einen Pizza-Höck bei Mischi im Garten. Der erste als Ersatz für die während der Corona-Pandemie mehrfach ausgefallenen TL-Jahresabschluss-Höcks. Dieses Jahr hatte sich Mischi nach Südamerika abgemeldet, und

diesen Anlass einfach fallen lassen wollte ich nicht. Daher organisierte ich einen Grillplausch im Bärdli des Schlösslibades in Kehrsatz. Rund 40 Tourenleiterinnen und -leiter fanden sich schlussendlich beim Bärdli ein. Einige genossen noch einen kurzen Schwumm, andere berichteten von ihren Erlebnissen bei einem kühlen Getränk, und schon bald war die Glut heiss, sodass grilliert werden konnte. Dazu gab es echten Schwäbischen Kartoffel-, Rüebli-, Teigwaren-, Reis- und weitere Salate und Zutaten.

Alle Anwesenden haben den lauschigen Abend in der geselligen Runde genossen.

Einen ganz grossen und herzlichen Dank gilt dem spontanen Helferteam Dominik Berger, Olivier Blaser, Gerhard Schuwerk, Ruedi Schöni, Kurt Fellinger und der grossen Unterstützung meiner Frau Verena. Nur dank diesen war dieser gelungene Anlass möglich.

Heinz Kasper, Tourenchef



Exklusiv
für
SAC-
Mitglieder.

Hallo Vorteile.

Dank unserer Partnerschaft profitieren SAC-Mitglieder und ihre Familienangehörigen von attraktiven Prämienrabatten auf ausgewählte Zusatzversicherungen. Je nach Versicherungsdeckung erhalten Sie zusätzlich einen Beitrag* an Ihre SAC-Mitgliedschaft.

* Beitrag an SAC-Mitgliedschaft: 50 %, max. CHF 100 pro Jahr – sofern Gesundheitskonto-Bonus berechtigt.

✉ Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrer CSS-Agentur, unter 0844 277 277 oder auf css.ch/partner/sac

Vergünstigte Prämien für Sie und Ihre Familie – dank Rahmenvertrag mit der CSS.



Zustand vorher.



Zustand nachher.

Aktion Cleanmountains

Für einen guten Eindruck gesorgt hat das Ressort Umwelt mit seiner Aufräumaktion bei der alten Gspaltenhornhütte vom Sonntag, 25. bis Dienstag, 27. Juni 2023.

Am alten Standort (1911–1936) der Gspaltenhornhütte SAC stehen noch die Grundmauern. Innerhalb dieser waren viele rostige Blechbüchsen gut sichtbar.

Die Abfälle stammen vermutlich aus den 1960/70er-Jahren. Der Moränenweg zur Hütte führt direkt an dieser Abfallstelle vorbei. Immer wieder haben sich Hüttengäste über den wüsten Zustand beschwert. Man hat deshalb beschlossen, diese Abfälle zu beseitigen. Vom SAC-Zentralvorstand unterstützt führten ein Mitglied des Ressorts Umwelt, das Hüttenwartpaar Thomas Jentsch und Monika Schmidlin, die Hüttenhilfe und der Hüttenchef vom 25.–27. Juni 2023 eine Abfallräumung durch.

Nebst Tuben, Glasscherben, Nagelschuhen, emaillierten SAC-Blechtellern und -tassen sowie Ofenbestanteilen wurden in erster Linie Blechbüchsen eingesammelt.

Damit das Leeren des Helitransportsackes, der Transport zur Entsorgungsstelle Lauterbrunnen und das Fortwerfen in die Container einfacher zu handhaben ist, füllten wir die Abfälle zunächst in Bananenkisten. Das Gewicht des eingesammelten Unrats betrug rund 320 kg.

Am Ende sah der Platz sehr viel ordentlicher aus.

Ulrike Michels, Stv. Ressort Umwelt

Bilder: Thomas Jentsch



Cleanup-Team ohne Hüttenwart – er steht hinter der Kamera ...



Begrüssung bei der Ankunft an der Hütte.



Lasten auf dem Rücken statt im Helikopter-Materialnetz.

300 Kilogramm gebuckelt

Die Versorgungswanderung zur Gspaltenhornhütte hat schon Tradition. Dieses Jahr fand sie am 25. Juni 2023 statt. Knapp 300 Kilogramm fanden auf den Rücken den Weg in die Hütte.

Die Versorgungswanderung zur Gspaltenhornhütte hat sich gut etabliert und wurde in diesem Jahr bereits zum fünften Mal durchgeführt. Neben dem Spass am Wandern und Geselligkeit in wunderschöner Landschaft hatten wir vom Ressort Umwelt das Ziel, so viele Lebensmittel zur Hütte hochzutragen, dass ein Helikopterflug eingespart werden kann. Die von drei Tourenleitern geführte T3-Wanderung führte uns von der Griesalp aufwärts bis zur Alp Gamchi; dort stand Hüttenproviant bereit, den wir in unsere Rucksäcke verteilt und zur Gspaltenhornhütte hinauftrugen. Auf dem Weg wurde einiges Interessantes zum Gletscherschwund und der Wasserversorgung auf der Hütte präsentiert. Insgesamt 24 Wandernde trugen 297 kg Material, wofür sie vom Hüttenwartspaar mit einem feinen Mittagessen belohnt wurden.

Ulrike Michels, Stv. Ressort Umwelt



So viel Käse und selbst gemachter Sirup wurde bei der Wanderung von der Alp Gamchi in die Gspaltenhornhütte getragen.



Richard und Christian eröffnen die Vernissage.

100 Jahre Passion für die Fotografie

100+ Jahre Fotogruppe – Eine Reise in die Geschichte der Fotogruppe und Eröffnung der Jubiläums-Ausstellung im Clublokal am 30. März 2023.

Dieses Jahr konnte nun die Feier zum 100-jährigen Bestehen der Fotogruppe nachgeholt werden. Am 30. März fand die Eröffnung der zu diesem Anlass ins Leben gerufenen Vernissage, eine Ausstellung von Fotos zum Thema Wasser und Lieblingsbilder der Mitglieder der Fotogruppe, im Clublokal statt.

Der Abend wurde selbstverständlich vom Präsidenten der Fotogruppe, Richard Kunz, mit viel Witz eröffnet. Marcel Dysli, der Sekretär der Fotogruppe, entführte anschliessend die rund 40 Anwesenden,

darunter auch einige langjährige Mitglieder der Fotogruppe, in die Geschichte der Fotogruppe. Die jährlich stattfindenden Fotowettbewerbe haben langjährige Tradition und werden immer noch durchgeführt. Das diesjährige Thema ist Spuren (Der Wettbewerb ist übrigens für alle Mitglieder der Sektion offen). Auf den in wunderschöner Handschrift dokumentierten Protokollen, die Marcel aus dem Archiv ausgegraben hat, konnte man mit gutem Auge entziffern, dass Hanni Gränicher, die zufällig an der Vernissage neben



Gäste im angeregten Gespräch.

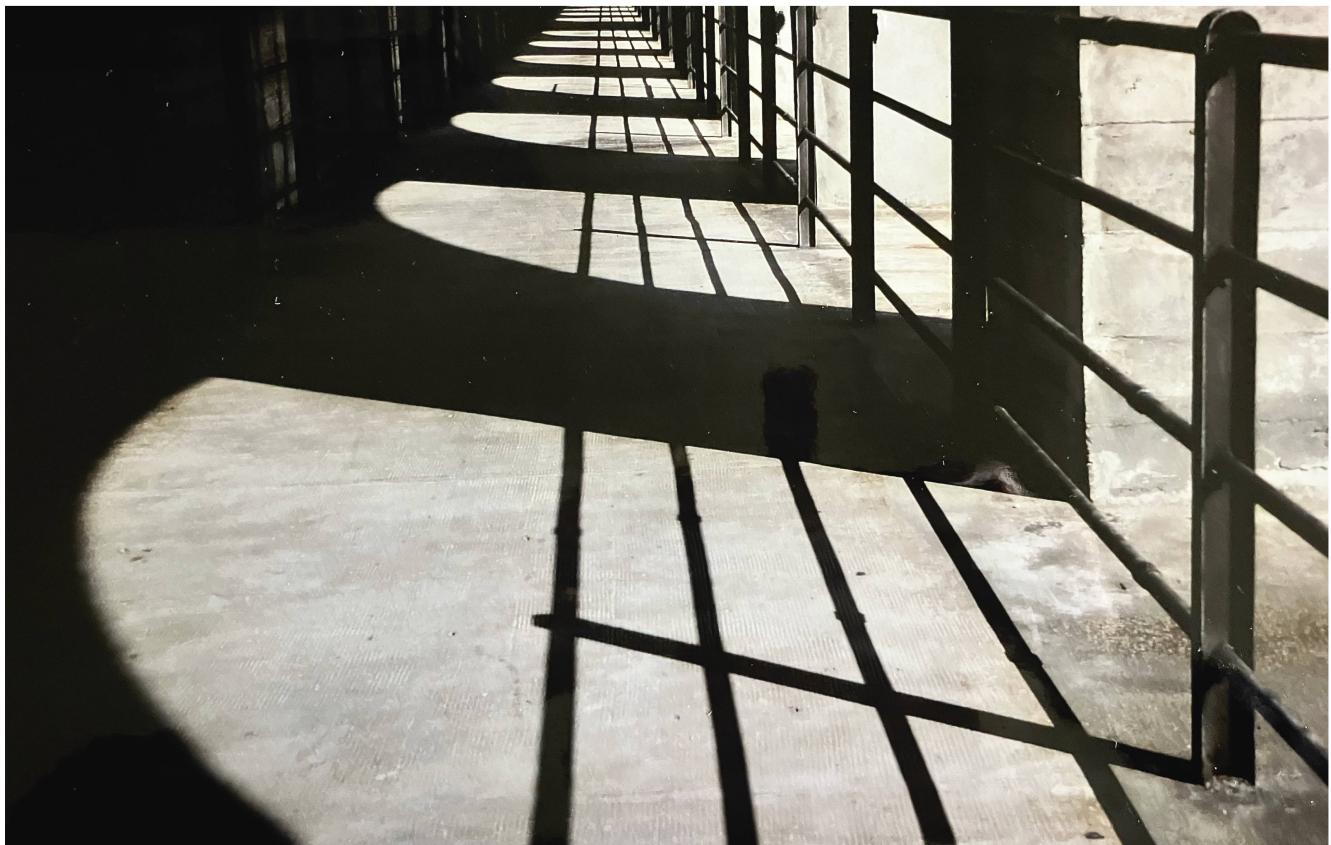
mir stand, im 1991 den Fotowettbewerb zum Thema «Regen» gewann. Besonders erstaunlich fand ich, dass einige der früheren Gewinner:innen nicht nur immer noch in der Fotogruppe dabei sind, sondern teilweise auch einen Beitrag an die aktuelle Vernissage leisten und/oder anwesend sind. So zum Beispiel Barbara Gruber, langjähriges Vorstands-Mitglied unserer Sektion, und eben Hanni Gränicher.

Anschliessend zur Expedition in die Geschichte der Fotogruppe konnten alle die aktuelle Fotoausstellung geniessen, und unser aktueller Vizepräsident und Präsident in spe gratulierte der Fotogruppe zum Jubiläum und überreichte ein Geschenk, welches direkt dazu benutzt wurde, das Apéro mit einem (Tischbomben-)Knall zu eröffnen.

Ich wollte bei leckeren Empanadas und chilenischem Wein von unseren netten Nachbarn an der Brunngasse – der Casa Chilena – natürlich wissen, ob Hanni die Fotos zu den beiden dokumentierten

«historischen» Gewinnen aus den Jahren 1991 und 1995 noch hat. Hanni, die eine sehr treue Besucherin unserer Sektionsversammlungen ist, überraschte mich mit den beiden Originalen an der Juni-Versammlung. Das Foto mit der Tropfen-behangenen Türfalle, das im 1991 zum Siegerbild zum Thema «Regen» erwählt wurde, sowie das Bild mit der Granfey-Eisenbahnbrücke, welches 1995 zum Thema «Brücken» gewann, hängen nun bei mir zu Hause und erinnern mich daran, meine unzähligen Fotos zu ordnen und mir wieder mal die Zeit zu nehmen, ein Fotoalbum zu machen. Wer wäre ich, diese Bilder nicht mit euch zu teilen. Schaut hier. Unsere Erinnerungen verdienen schliesslich mehr, als auf der Festplatte zu verstaubten. Ein Besuch der Ausstellung lohnt sich also auf jeden Fall. Die Bilder sind noch bis Ende August ausgestellt.

Text und Bilder: Stefanie Röthlisberger



Ein exzellentes Auge bewies Hanni Gränicher mit diesen beiden Fotos, mit denen sie zwei Mal den Fotowettbewerb der Fotogruppe gewann.